

Von Röhrsdorf bis ans Ende der Welt

unitrans Hauptvogel transportiert täglich über 1000 Packstücke

Bereits kurz nach Mitternacht herrscht auf dem Firmengelände der unitrans Hauptvogel im Gewerbegebiet Röhrsdorf rege Betriebsamkeit. Lastkraftwagen aus ganz Deutschland liefern hier von Montag bis Sonntagabend täglich rund 1600 Paletten, Kisten und Kartons mit Waren unterschiedlichster Art an. Egal ob Kosmetikartikel, Pflanzkübel oder Fruchtsaft-Kartons, alles wird vom eingespielten Team der unitrans innerhalb von sechs bis acht Stunden an den 43 Hallentoren entladen, nach Bestimmungsort sortiert und zur Verteilung in der Region auf bereitstehende Fahrzeuge weiterverladen. „Dies erfordert Präzision und Effizienz“, erklärt Stefan Kühne, kaufmännischer Angestellter der unitrans.

Ist alles verstaut, schwärmen die Fahrzeuge aus und bringen die Fracht zu den Empfängern. Das Gebiet, in dem die unitrans Hauptvogel als Netzwerkpartner der DHL Freight GmbH (Fracht-



Röhrsdorf liegt direkt an der Staatsstraße S 177 zwischen dem Autobahnanschluss „Wilsdruff“ an der A 4 und der Domstadt Meissen. Es ist nur wenige Kilometer vom Klipphauser Gewerbegebiet entfernt. Grafik: Unitrans

sparte der Deutsche Post AG) die pünktliche Zustellung sicherstellt, erstreckt sich von Gröditz bis Zinnwald, von Görlitz bis Chemnitz und von Zittau bis Döbeln. Unterstützt wird unitrans dabei von kleineren Transportunternehmen der

Umgebung die als Subunternehmer eingesetzt werden.

Sobald die Ware ausgeliefert ist, sammeln die Fahrer in der jeweiligen Region neue Fracht bei den Kunden der unitrans ein, die dann am späten Nachmittag in Röhrsdorf entladen und von

dort ins In- und Ausland weiter transportiert wird. „Dank dieses Systems und der Umsicht unserer Disponenten werden Leerfahrten extrem verringert. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel unserer Auftraggeber gleichermaßen“ führt Kühne weiter aus.

Aber auch abseits dieses Sammel- und Stückgutsystems ist die unitrans aktiv. Sie fährt im Auftrag der Kunden auch größere Warenmengen direkt zum Empfänger, lagert Waren bei Versandaktionen kurzzeitig zwischen und besorgt auf Wunsch auch die Kommissionierung. Das Röhrsdorfer Unternehmen verfügt über einen firmeneigenen Fuhrpark mit 13 Sattelzügen, 17 Gliederzügen, sowie neun Solofahrzeuge und deckt so den Großteil der Transporte selbst ab.

Das 1993 gegründete Familienunternehmen ist stolz darauf, seinen Kunden optimale Logistiklösungen anbieten zu können. Als Franchisenehmer im „Unitrans-Verband“ siedelte es sich zunächst im Gewerbegebiet Klipphausen direkt an der Autobahn an. Bald reichte der Platz nicht mehr aus. Deshalb bezog man 1995 den heutigen Standort in der Nähe des Ortsteils Röhrsdorf und begründete dadurch dieses Gewerbegebiet mit.

Heute beschäftigt die unitrans Hauptvogel 124 Mitarbeiter, unter ihnen Fahrer, Lagerarbeiter und Büro-Angestellte. Dies sind nach Angaben des Unternehmens zehnmal mehr als zur Firmengründung. Die meisten Mitarbeiter stammen aus dem Landkreis Meißen und den angrenzenden Regionen. Elf von ihnen sind Auszubildende.



Die Spedition Unitrans-Hauptvogel hat seit 1995 ihren Hauptsitz im Klipphauser Ortsteil Röhrsdorf. Hier ist sogar eine Straße nach dem Unternehmen benannt. Auf dem Gelände befinden sich die große Umschlaghalle, der Bürokomplex und eine eigene Tankstelle. Foto: Unitrans

Text: PR Unitrans